

Inhalt	Seite
Clinical Practice Guidelines for Bone Metabolism and Disease in Chronic Kidney Disease	3

Therapie des Typ-2-Diabetes – Was ist neu?	19
--	----

Qualitätsmanagement (QM)	29
--------------------------	----

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Störungen des Kalzium-Phosphat-Haushalts, der Nebenschilddrüsenfunktion und des Knochenstoffwechsels finden sich häufig bei chronischer Niereninsuffizienz. Zu diesem Themenkomplex hat die National Kidney Foundation Ende letzten Jahres evidenzbasierte Therapieempfehlungen veröffentlicht, die im Auftrag der Redaktion von Prof. Schaefer und Dozent Kosch (Universität Münster) ins Deutsche übertragen und jeweils mit einem kurzen Kommentar versehen wurden.

Der Beitrag von Dozent Hamann (Universität Heidelberg) beschäftigt sich mit den neuesten Entwicklungen bei der Therapie von Patienten mit Typ-2-Diabetes. Inzwischen handelt es sich bei jedem zweiten neuen Dialysepatienten in Deutschland um einen Typ-2-Diabetiker, so daß die Behandlung dieser Patienten gerade auch für Nephrologen von besonderer Bedeutung ist.

Qualitätsmanagement in medizinischen Einrichtungen einzuführen und fortzuentwickeln wird vom § 135a SGB V eingefordert. Der Gemeinsame Bundesausschuß der Selbstverwaltung wird Ende 2004 einen Zeitplan und konkrete Anforderungen und Ziele hierzu definieren. Welche Konzepte und Qualitätsmanagementsysteme derzeit diskutiert werden, kann der interessierte Leser im Beitrag von Herrn Dr. Tomczkowski nachlesen.

Ihre Redaktion

Impressum

**Spektrum
der Nephrologie**
Nr. 4/2004

17. Jahrgang
Erscheint sechsmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

 ORTHO BIOTECH

 JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Erratum

In den Beitrag von Herrn Prof. Dr. Jelkmann zum Thema »Katabolismus rekombinanter Erythropoetinpräparate« in der Ausgabe 3/2004 des Spektrums der Nephrologie hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Auf Seite 19 muß es korrekt heißen:

»Die Affinität von rHuEPO und seiner Analoga zum EPO-Rezeptor nimmt mit zunehmender Zahl und Komplexität der N-Glykane ab. Es besteht eine inverse Beziehung zwischen der Affinität der verschiedenen EPO-Präparate zum EPO-Rezeptor und der biologischen In-vivo-Lebenszeit.«

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.